



Pressemitteilung: Kleiderspenden für Malawi wegen Zyklon Freddy

Hoppegarten, den 22.03.2023. HUMANA Kleidersammlung GmbH verschickt einen Überseecontainer mit Kleiderspenden nach Malawi, wo der Zyklon Freddy schwere Verwüstungen angerichtet hat. Für die Verteilung vor Ort sorgt die HUMANA-Organisation DAPP Malawi.

Der Zyklon Freddy hat Tausende von Familien in der südlichen Region Malawis geschädigt. Viele haben ihr Zuhause und ihr Hab und Gut, einschließlich Kleidung, verloren – einige sogar ihr Leben bzw. Verwandte und Freunde. Um diesen Familien zu helfen, hat DAPP Malawi die HUMANA Kleidersammlung GmbH um eine Kleiderspende gebeten. Die Kleidung wird den Kindern und ihren Familien helfen, sich in den kommenden Monaten von den Auswirkungen des Zyklons Freddy zu erholen.

Schwere Wirbelstürme in Malawi

Frühere Wirbelstürme: Malawi hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von Naturkatastrophen erlebt, darunter Wirbelstürme, zyklische Dürren, Erdbeben, Überschwemmungen und schwere Stürme. In Malawi rief der ehemalige Präsident Peter Mutharika am 8. März 2019 nach den sintflutartigen Regenfällen und schweren Überschwemmungen und Verwüstungen in 15 Distrikten im Süden Malawis – bekannt als Zyklon Idai – den Katastrophenzustand aus. Überschwemmungen in ländlichen und städtischen Gebieten rissen Gebäude ein, spülten Brücken weg, machten Straßen unpassierbar und zerstörten Häuser und Hab und Gut. In Malawi waren laut Regierungsberichten mehr als 922.900 Menschen vom Zyklon Idai betroffen, darunter 56 Tote und 577 Verletzte. Mehr als 75.900 Menschen wurden obdachlos. Im Januar 2022 traf der Sturm Ana Malawi, verursachte Verletzungen und tötete mindestens 11 Menschen. Das Land erlitt einen landesweiten Stromausfall und einige Gebiete wurden zu Katastrophengebieten erklärt.

Aktueller Wirbelsturm: Am 13. März 2023 ereignete sich in Malawi eine weitere Katastrophe, nämlich der Zyklon Freddy, der laut dem am 14. März 2023 veröffentlichten Bericht des Department of Disaster Management Affairs (DoDMA) bereits dazu geführt hatte, dass 18.689 Haushalte vertrieben wurden, 225 starben, 41 Menschen vermisst wurden und 707 Menschen verschiedene Verletzungen erlitten. Bis zum 18. März ist die Zahl der Todesopfer auf mehr als 300 gestiegen und es wird erwartet, dass sie weiter steigen wird. Öffentliche Infrastruktur wie Schulen, Gesundheitseinrichtungen, Bezirks- und Hauptstraßen wurden in allen betroffenen Bezirken beschädigt und viele Schulen mussten schließen. Die betroffenen Distrikte befinden sich in der südlichen Region von Malawi, nämlich Nsanje, Chikwawa, Phalombe, Mulanje, Blantyre, Thyolo, Chiradzulu, Blantyre City, Mangochi, Machinga und Balaka. Einhundertfünfundsechzig (165) Lager wurden eingerichtet. Die Distrikträte führen schnelle Auswertungen durch, um die Anzahl der vom Zyklon betroffenen Haushalte zu ermitteln. Die Regierung und ihre Partner leisten Nothilfe in den betroffenen Distrikten.

Ursachen: Die Wirbelstürme sind Teil des Klimawandels, der größtenteils auf den Lebensstil in unseren Breitengraden zurückzuführen ist. Ein Grund mehr, sich für Nachhaltigkeit hier zu Lande zu engagieren!

Malawi: Wie geht es weiter nach Zyklon Freddy

Malawi ist eines der ärmsten Länder der Welt und kämpft mit einer schlechten Wirtschaft, den Auswirkungen des Klimawandels, schlechten Gesundheits- und Bildungseinrichtungen, einer kürzlich aufgetretenen Covid-19-Pandemie, gefolgt von einer Cholera-Epidemie in mehreren

Distrikten. Viele Familien haben Häuser und Hab und Gut verloren, aber nicht nur das. In den Monaten März und April sollten die Kleinbauern mit der Ernte ihrer Ernte beginnen, die sie letztes Jahr gepflanzt hatten, und viele dieser Bauern haben jetzt gesehen, wie ihre Ernte weggespült wurde. Die Menschen, die am meisten leiden, sind oft die Kinder, die am stärksten gefährdet sind und oft stärker von Krankheiten wie Cholera, Malaria usw. betroffen sind, insbesondere nach Katastrophen wie dem Zyklon Freddy, wo Hygiene und sanitäre Einrichtungen eine große Herausforderung darstellen.

Soforthilfe durch DAPP Malawi

DAPP Malawi hat sofort mit der Reaktion auf den Zyklon Freddy begonnen. Am 14. März fand die erste Verteilung von Kleidung an betroffene Familien statt, wobei DAPP 1.664 Kleidungsstücke spendete, die 4.500 Menschen zugutekamen. Am 17. März begann DAPP mit der Verteilung von Kleidung an 2.000 Familien (ca. 10.000 Menschen) in Chiradzulu, Phalombe und Mulanje, die ein Familienpaket mit Kleidung (7 kg pro Familie) erhalten.

Der Bedarf an mehr Kleidung ist aufgrund der Anzahl der betroffenen Menschen enorm. DAPP arbeitet eng mit der DoDMA zusammen, damit die Menschen, die die Kleidung am dringendsten benötigen, zuerst erreicht werden.

DAPP Malawi bereitet gemeinsam mit Humana Spanien weitere humanitäre Hilfsmaßnahmen vor, um den vom Zyklon Freddy betroffenen Menschen lebensrettende Hilfe zu leisten, wie z.B. Lebensmittel, Plastik für Unterkünfte usw. Zu den weiteren geplanten Maßnahmen gehören Maßnahmen zur Eindämmung des Risikos einer Cholera-Ausbreitung und weitere Unterstützung bei der frühzeitigen Erholung von den Auswirkungen der Überschwemmungen. DAPP Malawi plant auch, seine Bemühungen zu verstärken, Gemeinden in der Vorbereitung auf zukünftige Katastrophen im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu schulen.

Wir müssen noch feststellen, wie sich der Zyklon Freddy auf die Nutznießer unserer sozialen Entwicklungsprojekte ausgewirkt hat, aber es gibt bereits Berichte, die zeigen, dass Gärten und Häuser von Bauern in unserem Bauernvereinsprojekt zerstört wurden.

In den letzten Tagen haben mehr als 2.171 Menschen Zuflucht in der DAPP Mikolongwe Berufsschule im Distrikt Chiradzulu gesucht. DAPP Malawi stellt diesen Menschen Nahrung, Unterkunft und sanitäre Einrichtungen zur Verfügung, die von einer lokalen Kirche und der malawischen Regierung unterstützt werden.

Soforthilfe durch HUMANA Kleidersammlung GmbH

Vor diesem Hintergrund hat Humana Kleidersammlung GmbH die von DAPP Malawi beantragte Kleiderspende bewilligt. Verschiedene Kleider, die den Kindern und ihren Familien helfen kann, diesen Zyklon zu überleben und sich von ihm zu erholen. Unsere Solidarität mit diesen Menschen und unsere rechtzeitige und wirksame humanitäre Hilfe wird dringend benötigt.

Über HUMANA Kleidersammlung GmbH und DAPP Malawi

HUMANA Kleidersammlung GmbH sammelt, sortiert und verkauft gebrauchte Kleidung. Wir sind ein Social Business (Sozialunternehmen): Second-hand ist gut für Mensch und Umwelt; unsere Gewinne setzen wir ausschließlich für Umwelt und Entwicklung ein.

DAPP Malawi ist eine malawische Hilfsorganisation und Gründungsmitglied der Föderation HUMANA People to People. Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung betreibt DAPP Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Nachhaltige Landwirtschaft und Umwelt, Kinderhilfe / Dorfentwicklung sowie Verkauf von Second-hand Kleidung (www.dapp-malawi.org).

Pressekontakt:

HUMANA Kleidersammlung GmbH, Julia Breidenstein, Meistergasse 7, 15366 Hoppegarten
Tel 03342-5087777, info@humana-kleidersammlung.de, www.humana-kleidersammlung.de